

FUCHS THON ORCHESTRA

www.fuchsthone.com

Ein Orchester als Seismograf der Gegenwart: Mit ihrem 22-köpfigen Fuchsthone Orchestra verwandeln Christina Fuchs und Caroline Thon Ereignisse, Begegnungen und politische Spannungen in eindringliche orchestrale Klanggeschichten.

Ein State-of-the-Art zeitgenössischer Jazz-Großensembles, reich an Texturen, brillanten Arrangements und solistischen Glanzlichtern.

Album Release FUCHSTHONE ORCHESTRA - PEAKS & PLOTS :

29.5.2026 UNIT Records (UTR 5286)

Virtuos und dringlich. So lässt sich die Musik des herausragenden 22-köpfigen „Fuchsthone Orchestra“ von Christina Fuchs und Caroline Thon beschreiben – beide erfahrene Big-Band- und Ensemble-Leiterinnen, die sich 2019 zusammentaten, um in Köln ein gemeinsames Orchester zu gründen, für das sie ihre jeweiligen Kompositionen schreiben und dirigieren. 2023 veröffentlichten sie ihr Debütalbum „Structures & Beauty“, jetzt erscheint ihr Folgealbum „Peaks & Plots“, mit der griechischen Vibrafonistin und Perkussionistin Evi Fillipou als Gastsolistin des Orchesters.

„Peaks“, das sind die Höhepunkte, Ereignisse, Begegnungen und Erfahrungen des Jahres 2025, von den beiden Komponistinnen musikalisch umgesetzt in „Plots“, den Handlungssträngen und Erzählungen. Wie von „Savita“, komponiert von Caroline Thon und gewidmet der jungen deutschen Ukrainehelferin Savita Diana Wagner, die in ihrem berührenden Front-Blogtagebuch über den Krieg schrieb und während ihres Hilfseinsatzes getötet wurde. Wie in „Taksim“ von Christina Fuchs, mit Field Recordings aus Istanbul, den Gesängen der Muezzin und Stadtgeräuschen als Gesamtklangbild der Metropole. Entstanden auch in der Zeit politischer Unruhen, als sie sich während einer Künstlerinnenresidenz dort aufhielt. „Taksim“ ist der Name des zentralen Platzes, bedeutet jedoch auch darüber hinaus „musikalische Improvisation“. Oder in der unruhigen, sich zur Revolte steigernden Komposition „Le Champ“ von Caroline Thon, basierend auf der Feldtheorie des Soziologen Pierre Bourdieu, als Appell für gerechtere Ressourcenverteilung. Einige Stellen, so Thon, hätten die aggressive Energie von Rockmusik, verbunden mit elektronischer Minimal Music, dem Element von Wort als Klang und den metallisch-melodischen Klangflächen des Vibrafons von Evi Fillipou. Beim Komponieren folge sie auch Bela Bartóks Kernmotiv-Theorie, durch fortlaufende Variation ein komplexes Musikwerk aus einer einzigen kompositorischen Zelle zu entwickeln.

Christina Fuchs beschreibt ihre kompositorische Praxis als Klangsuche und Erweiterung. Mit dem Rhythmus beginnend, entwickelt sie kompositorische Skizzen, die als Fragmente zu Klangcollagen werden. Zu Schichten, die sich wie Ereignisse ineinander und übereinander legen. „Jeder Akkord hat eine Vertikalität für mich“, erklärt sie. Caroline Thon beginnt mit einer melodischen Idee, die sich zu einer Gesamtkomposition erweitert. Mit ineinander geschichteten Spannungsbögen.

Immer auch mit dem Anspruch, mit gesellschaftspolitischen Themen auch künstlerisch Stellung zu beziehen und dazu ihr kompositorisches Spektrum kontinuierlich klanglich zu erweitern und zu vertiefen. Fuchs und Thon arbeiten mit verdichteten rhythmischen und melodischen

Texturen geklöpelter Klangstrukturen, Elektronik und Live-Sampling der Computermusikerin und Klangkünstlerin Eva Pöpplein, die sie mit Big-Band-Bläser-Sätzen, Violine und Gesang zu einem Gesamtkunstwerk werden lassen.

Genre-Grenzen erweiternd und aufhebend bilden sich Noise-Flächen, in die virtuose Bläusersätze eintauchen, aus denen sich Soli und improvisatorische Binnenflächen herauslösen, sich bis zum Flüstern verlangsamen, um dann wieder zu einer großformatigen Klanglandschaft zu werden. Zu einer Dynamik von Stille und der Energie ausbrechender, brachialer Tutti. Meisterhaft geleitet von den beiden Dirigentinnen, als klangliche Erzählung und Nachspüren von Form und Material, von Peaks & Plots.

FUCHSTHONE ORCHESTRA Line up

Christina Fuchs & Caroline Thon (Leitung, Komposition, Dirigat)
Feat. Evi Filippou (perc, vibraphon)

Roger Hanschel, Julian Drach, Veit Lange, Jens Böckamp, Kira Linn (saxes)
Simon Eckert, Matthias Knoop, John-Dennis Renken, Matthias Bergmann (trumpets)
Philipp Schitteck, Matthias Schuller, Moritz Wesp (trombones)
Wolf Schenk (basstrombone, tuba), Zuzana Leharová (violin)
Filippa Gojo (voice), Laia Genc (piano), Andreas Wahl (guitar), Alex Morsey (bass)
Jens Dümpe (drums), Eva Pöpplein (electronics, live samples)

Konzerte 2026

CD Releasetour PEAKS & PLOTS

09.05.2026 Jazzfest Bonn, Telekom Forum
20.06.2026 Dortmund, Domicil
30.09.2026 Köln, Stadtgarten
01.10.2026 Aachen, Klangbrücke
03.10.2026 Karlsruhe, Tollhaus
14.10.2026 Wuppertal, LOCH
15.10.2026 Gütersloh, Theater